

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss führte seine 64. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 05.07.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:32 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr André Krillwitz

Mitglied

Herr Henning Dornack
Herr Dieter Krillwitz
Herr Uwe Müller
Herr Hans-Jürgen Präbler
Herr Peter Schenk
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Enrico Stammer

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Armin Schenk	Oberbürgermeister
Frau Sabine Bauer	SBL Jugend/Sport/Teilhabe
Herr Felix Drießen	SBL Stadtplanung/GIS
Herr Marc Richter	SB öffentliche Anlagen
Herr Dirk Weber	AL Amt für Bau und Kommunalwirtschaft

Gäste

Herr Bernd Kosmehl	Stadtrat
Herr Torsten Weiser	Stadtrat

abwesend:

Mitglied

Herr Dr. Joachim Gülland

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 05.07.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.06.2023	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.06.2023	
5	Information zur Wohnbauflächenpotenzialstudie für den OT Stadt Wolfen BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel	
6	Aktueller Baubericht	
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Niederschrift noch nicht fertiggestellt wurde, deshalb wird der TOP von der Tagesordnung genommen.</p> <p>Herr Weber stellt Herrn Marc Richter, Angestellter im SB öffentliche Anlagen vor.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 2.1	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.06.2023</p>	<p style="text-align: right;">Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 4	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.06.2023</p> <p>Herr Drießen berichtet von der aktuellen Baugesuchsrunde vom 20.06.2023 (siehe Anlage 1).</p> <p>Der Ausschussvorsitzende möchte wissen, ob bei dem Energiespeicher in der Leipziger Straße Gas oder Elektroenergie gespeichert wird. → Das ist ein Batteriespeicher, also Elektroenergie.</p>	
zu 5	<p>Information zur Wohnbauflächenpotenzialstudie für den OT Stadt Wolfen BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel</p> <p>Tischvorlage Bewertungskriterien (siehe Anlage 2)</p> <p>Herr Drießen berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3).</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet, den Punkt „Entwicklungsstrategie Mittelzentrum Bitterfeld-Wolfen und Umland 2019 Siedlungskonzept“ als Anlage mit an das Protokoll zu hängen (siehe Anlage 4).</p>	

	Nachdem sich die Mitglieder ausführlich ausgetauscht haben, wird der TOP geschlossen.	
zu 6	Aktueller Baubericht Herr Weber berichtet über den aktuellen Sachstand der laufenden Bauprojekte (siehe Anlage 5). <i>Der Oberbürgermeister nimmt an der Sitzung teil.</i>	
zu 7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen Der Oberbürgermeister informiert, dass es vorgesehen war die Liste der Investitionsplanung für das Jahr 2024 und folgende Jahre vorzustellen. Voraussichtlich wird die Liste zum nächsten Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss am 09.08.2023 vorgestellt. Das Ziel der Verwaltung ist es eine „Null“ präsentieren zu können. Sodass eine Ausgeglichenheit für die Einnahmen und Ausgaben im Investitionsplan vorhanden ist. Das betrifft zum einen die baulichen Investitionen und zum anderen die Investitionen, die in die Ausstattung einschl. Feuerwehrausstattung vorgenommen werden müssen. Bei der bisherigen Herangehensweise hat sich die Verwaltung auch am Verhalten des Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschusses orientiert, also eine Null-Version auf den Weg zu bringen. D. h. all die Maßnahmen, die bisher in der Planung waren (im Jahr 2023 und den folgenden Jahren) erhalten bleiben und, dass keine neuen Maßnahmen, solange sie nicht zwingend geboten sind dazukommen. Nur so scheint ein Ausgleich im Investitionsplan erreichbar zu sein. Ausschussmitglied Präblier geht auf die Übergabe des Rathausvorplatzes am 23.06.2023 ein und möchte ein Lob und Dank für die geleistete Arbeit an den Amtsleiter Herrn Weber und den Sachbereichsleiter öffentliche Anlagen Herrn Schulze und die Mitarbeiter Herrn Richter und Frau Burgahn aussprechen. In Vorbereitung auf die 700-Jahr-Feier kann Ausschussmitglied Präblier sich auch bei der Verwaltung nur bedanken. Ausschussmitglied Krillwitz erwähnt, dass die Landesregierung zusätzliche Investitionsmittel zur Verfügung gestellt hat. Die Ortschaften haben entschieden, welche Mittel verwendet werden können. Wie ist der aktuelle Arbeitsstand? Gibt es Probleme? Wann kann mit der Umsetzung begonnen werden? → Der Oberbürgermeister möchte daran erinnern, dass im letzten Haupt- und Finanzausschuss eine Präsentation vorgetragen wurde, wie die augenblicklichen Herausforderungen in Bezug auf diesen Beschluss des Stadtrates sind. Die Präsentation wurde verteilt und mittlerweile auch an alle Ortsbürgermeister verschickt. Aus dieser Präsentation wurde deutlich, dass die Verwaltung die Aufgaben, die damit im Zusammenhang stehen, nämlich für alle Baumaßnahmen die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit und die entsprechende Umsetzung in diesem Jahr nur sehr schwierig realisieren können. Es wird ein Beschlussantrag vorbereitet, weil die Frage der Verwendung dieser zusätzlichen Mittel entschieden werden muss. Dieser wird in die entsprechenden Gremien eingebracht. Ausschussmitglied Krillwitz möchte wissen, ob die Maßnahmen die in 2023	

durch die Ortschaften geplant wurden und nicht begonnen werden, dann verfallen?

- Der **Oberbürgermeister** teilt mit, dass diese noch gar nicht als Maßnahmen der Stadt Bitterfeld-Wolfen bezeichnet werden können. Das wären sie erst dann, wenn sie durch den Stadtrat bestätigt werden.

Auf nochmalige Anfrage von **Ausschussmitglied Krillwitz** teilt der **Oberbürgermeister** mit, dass er dies so nicht bestätigen kann. Ein Großteil der Maßnahmen ist mit Sicherheit nicht unter der Bedingung „sachlich und zeitlich unabweisbar“ in den Haushalt einzustellen.

Ausschussmitglied Schenk wurde von seiner Fraktion gebeten, dass Thema „Brödelgraben in 2023“ nochmal zu unterstreichen. Die Realisierung der Arbeiten nochmal anzustreben, nach Möglichkeit vor Beginn der Regenzeit. Dies hat auch Stadtrat Roi in der letzten Stadtratssitzung kommuniziert. Da die Kreisstraße wesentlich höher ist und der Übergang nicht ordnungsgemäß scheint, dringt massiv Wasser in die Grundstücke (linksseitig, neben dem Gemeindezentrum befindend) ein.

- **Herr Weber** teilt mit, dass es im nächsten Ortschaftsrat Thalheim eine Stellungnahme dazu geben wird. Die Ursachen wurden nicht richtig dargelegt.

Weiterhin geht **Ausschussmitglied Schenk** auf die Feuerwehr in Bitterfeld ein. Angeblich wurden fälschlicherweise für alle Tore Durchfahrtsgaragen geliefert. Diese wurden wieder abgeholt und die richtigen Garagentore sind eingebaut. Die Fehllieferung ist zu Lasten des Auftragnehmers und nicht zu Lasten der Stadt Bitterfeld-Wolfen?

- *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: es handelte sich nicht um die Tore der weggefallenen Durchfahrtgaragen. Die Tore des Neubaus (11 Stck.) waren gemäß LV nur mit einem Lichtpaneel ausgeschrieben. Nach Bestellung der Tore gab es in Abstimmung mit der Feuerwehr eine Änderung der Ausführung. (4 Lichtpaneele) Um den Montagestermin nicht zu gefährden, wurden die bereits bestellten Tore angeliefert. Der Tausch der Sandwichpaneele gegen Lichtpaneele sollte im Nachgang erfolgen. Der Torhersteller konnte dann doch noch vor dem angesetzten Montagestermin komplette Torpaneele bereitstellen. Damit war der nachträgliche Tausch überflüssig und er hat die Torpaneele kostenneutral wieder abgeholt.*

Im Rahmen der Einsparmaßnahmen hatte man sich überlegt, im vorderen Bereich (ähnlich wie im rückwärtigen) zu verputzen. **Ausschussmitglied Schenk** hat gesehen, dass es jetzt verklindert wurde. Wurde das geändert und warum?

- **Herr Weber** informiert, dass die Verklinderung von Anfang an vorgesehen war.

Herr Kosmehl möchte zum Thema „Energiegesetz“ informiert werden. Hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen mit der Wärmeleitplanung begonnen?

- **Herr Drießen** teilt mit, dass Fördermittel organisiert wurden. Am 11.07.2023 gibt es ein Treffen, wo die 4 Hauptverwaltungsbeamten die Wärmeleitplanung unterschreiben. Es wird eine Kooperation mit unseren Nachbarkommunen geben.

Außerdem hat **Herr Kosmehl** erfahren, dass die Telekom jetzt auch Verträge mit Glasfaser anbietet. Wie kam es dazu?

→ Der **Oberbürgermeister** informiert, dass es Kooperationsvereinbarungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit der Deutschen Glasfaser und mit der Telekom gibt. Dieser Markt ist diskriminierungsfrei zu bedienen, d. h. beide (sogar noch andere) Unternehmen dürften im Stadtgebiet an dieser Stelle tätig sein. Zu dem Zeitpunkt, wo die Deutsche Glasfaser an die Stadtverwaltung herangetreten ist, wurde von der Telekom kein Ausbauinteresse geäußert. Das ist jetzt anders. Die Kooperation beinhaltet eine sachliche Absprache, dass sie im Stadtgebiet tätig werden können, was sie auf rechtlicher Grundlage ohnehin können. Die Verwaltung hat im Augenblick keinen verbindlichen Stand, ob die Anmeldezahlen, die bei der Deutschen Glasfaser notwendig sind (33 %) erreicht sind und damit die tatsächliche Umsetzung realisiert wird. Die Wirtschaftsförderung erkundigt sich immer nach dem aktuellen Stand. Im Augenblick kann der Oberbürgermeister nicht bestätigen, ob die Deutsche Glasfaser beginnt. In Gebieten wie in Wolfen-Nord und in Bobbau, nimmt die Telekom derzeit Glasfaserausbau vor. Es ist zu vermuten, dass überall, wo ein Unternehmen bereits Glasfaserausbau vornimmt, ein anderes Unternehmen dies nicht mehr wahrnimmt. Nicht alle Bereiche der Stadt Bitterfeld-Wolfen werden ausgebaut, deshalb wird der Landkreis eine Ausschreibung für die Bereiche vorbereiten, die nicht auf eigenwirtschaftlichem Interesse der Glasfaseranbieter ausgebaut werden. Es gibt in der Stadt Bitterfeld-Wolfen auch einige Bereiche, die grundsätzlich für die Unternehmen unwirtschaftlich sind. Um diese ausbauen zu können wird es eine Ausschreibung geben. Der **Oberbürgermeister** hofft, dass die Teile der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Glasfaserausbau mit dem Ergebnis der Ausschreibung und einer Förderung (momentan passiert alles ohne eine Förderung) dann dementsprechend ein Ausbau erfolgt.

Auf Nachfrage von **Ausschussmitglied Dr. Sendner** zum Investitionsplan, teilt der Oberbürgermeister mit, dass es Ziel sei, die Maßnahmen, die im Haushalt verankert sind, auch so ausfinanziert realisieren zu können.

Ausschussmitglied Müller bezieht sich auf eine Anregung von Herrn Quilitzsch aus der letzten StaBVA-Sitzung bzgl. der Toilettenbetriebsung am Robert-Schuman-Platz in Bitterfeld. Hier äußerte er die Bitte, dass sich die Verwaltung mit dem neuen Eigentümer des Café Goldsteins in Verbindung setzt, um anzufragen, ob er bereit wäre, das Thema Toilettenbetriebsung anzugehen. Gab es hierzu Gespräche? Wie ist der aktuelle Stand?

→ **Herr Richter** teilt mit, dass am 27.07.2023 ein Termin zwischen Herrn Schulze und dem Betreiber veranschlagt ist.

Der **Ausschussvorsitzende** möchte bzgl. der Investitionsplanung wissen, warum die Maßnahme „In den Pusseln“ auf das Jahr 2025 verschoben werden soll?

→ **Herrn Weber** ist eine Verschiebung der Maßnahme nicht bekannt. Nach seinem Kenntnisstand wird der Fuhneweg in 2024 fertiggestellt und anschließend „In den Pusseln“ begonnen. Er möchte dies nochmal prüfen.

→ *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Nach erneuter Prüfung wird die Aussage bestätigt.*

Weiterhin teilt der **Ausschussvorsitzende** mit, dass er bereits vor dem Sommerfest den allgemeinen Zustand der Fuhne kritisiert hat. Hierzu gab es auch einen Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung, indem sich Herr Schulze

zur Reparatur der Brücke äußerte und erklärte, dass es schon eine Ausschreibung gab aber man keine verwertbaren Angebote erhalten hat. **Der Ausschussvorsitzende** möchte wissen, welche Firmen bei der Erstausschreibung angefragt wurden und wie die Submissionsergebnisse waren.

→ *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:*
Ab Anfang des Jahres 2023 wurde mit der Kostenermittlung zur Ertüchtigung Fuhneae begonnen. Wobei 8 unten aufgelistete Firmen angefragt wurden zur Preisermittlung der Instandsetzungsarbeiten. Im Laufe dieser Kostenermittlung stellte sich heraus, dass eine Sanierung aller 4 Brücken und deren Beläge am Gondelteich nicht finanziell möglich ist, über die zur Verfügung stehenden Mittel. Von daher kann kein damaliges Submissionsergebnis mitgeteilt werden. Wie am 31.05.2023 von SBL Herrn Schulze mitgeteilt an den Ausschussvorsitzenden: „Die fehlende Realisierung der Sanierung des Brückenbelages ist schlussendlich der Notwendigkeit eines verbindlichen Ausschreibungsverfahrens nach Sicherstellung der Finanzierung geschuldet.“ Welches dann zur Ertüchtigung der Zufahrtbrücke am Gondelteich mit dem entsprechendem Ausschreibungsverfahren führte für die Ertüchtigung der Fuhneae, welches mit Sitzung am 05.07.2023 einstimmig beschlossen wurde.

Firmenliste Kostenermittlung:

- 1. blaschke bau AG, 06766 Bitterfeld-Wolfen*
- 2. HoPla – Holz- und Plastverarbeitung Wolfen GmbH, 06766 Bitterfeld-Wolfen*
- 3. Massivbau Siebenhausen GmbH, 06766 Bitterfeld-Wolfen*
- 4. S-H Holzbau GmbH, 06732 Bitterfeld*
- 5. BHD Bitterfelder Holzhandel und Dienstleistung e.G., 06749 Bitterfeld-Wolfen*
- 6. ABR-proligna Holz- & Bautenschutz GmbH (Leipzig), 04107 Leipzig*
- 7. Baumbach Bau GmbH & Co. KG, 06808 Bitterfeld-Wolfen*
- 8. Reinhard Fuchs & Sohn Hoch-, Tief- und Straßenbau GmbH, 06800 Raguhn-Jeßnitz*

Außerdem nimmt der **Ausschussvorsitzende** Bezug auf die Verschlammung des Gondelteichs und die Erneuerung der Faschinen und hat folgende Fragen:

1. Wird daran gearbeitet, sodass es im Oktober losgehen kann?
2. Reichen die eingeplanten 200.000,00 Euro für die Entschlammung und die Erneuerung der Faschinen aus?

Herr Weber teilt mit, dass im nächsten StaBVA dazu informiert wird. Er möchte hierzu auch einen Vertreter der LAF einladen.

Auf Nachfrage vom **Ausschussvorsitzenden** zum Springbrunnen, informiert **Herr Richter**, dass der Springbrunnen „Pustebume“ gestern von den Stadtwerken gesäubert und wieder angestellt wurde. Zu „Meyers Kachelofen“ muss er sich informieren und wird es zuarbeiten.

→ *Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Fortführende Reparaturarbeiten nach einem Vandalismusschaden am 12.07.2023 erschwert die Inbetriebsetzung des Springbrunnen „Meiers Kachelofen“ und wurden umgehend an den Wartungsnehmer beauftragt. Nach zeitnahe erfolgreicher Reparatur wird der Springbrunnen wieder eingeschalten.*

	<p>Der Ausschussvorsitzende macht darauf aufmerksam, dass auf dem Anhalter Platz/ Jeßnitzer Platz/ Busbahnhof vermehrt, auch über das ganze Wochenende, LKWs stehen. Einige Fahrer müssen dort schlafen und verrichten ihre Notdurft dann in sämtlichen Büschen. An diese angrenzend, befinden sich Grundstücke von Einwohnern. Es muss eine Lösung gefunden werden.</p> <p>Zuletzt berichtet der Ausschussvorsitzende über die katastrophalen Zustände im BIG Hotel in Wolfen, welches er am Montag besichtigte. Der Bereich „Lehrlingswohnheim“ wurde komplett stillgelegt, Tapeten schimmeln aufgrund eines vergangenen Wasserschadens, Heizungen und Mischarmaturen wurden geklaut. Vom Hotelbereich sind noch die ersten beiden Etagen von hauptsächlich osteuropäischen Mitbürgern bewohnt. Einige von ihnen haben sogar ihren Dauerwohnsitz dort gemeldet. Dies wurde aber bereits geklärt. Demnächst wird es ein Gespräch mit Herrn Bruder und dem Pächter geben. Es wird angestrebt, das Haus spät. zum 30.09.2023 komplett zu schließen. Die Angelegenheit wird nun auf der Ebene des Landkreises geklärt.</p> <p>Herr Dr. Sendner fragt sich, wie man den Fuhneweg im Juni/Juli 2024 fertigstellen möchte. Die Stadtwerke und der AZV sind doch auch beteiligt. Hier fehlt eindeutig die Planung.</p> <p>→ Herr Weber möchte den Sachverhalt nochmal abklären und im nächsten StaBVA dazu informieren.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

André Krillwitz
Ausschussvorsitzender

Eyleen Helbing
Protokollantin

Anlagen:

- Anlage 1 - Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.06.2023
- Anlage 2 – Bewertungskriterien Standort
- Anlage 3 - Präsentation Wohnbauflächenpotenziale
- Anlage 4 - Siedlungskonzept Entwicklungsstrategie
- Anlage 5 - aktueller Baubericht